

Wald, Wiese, Sonne und ganz viel Spaß



ROTTWEIL – „Raus in die Natur“ hieß es bei der Kinderwaldwoche (KiWaWo), die nach der Premiere im letzten Jahr wieder zu Beginn der Sommerferien über die Bühne gegangen ist. Das städtische Kinder- und Jugendreferat (Kiju) hatte am Rottweiler Stadtrand bei der Höllensteinquelle und auf dem Trainingsplatz des Allgemeinen Deutschen Rottweiler-Klubs, Bezirksgruppe Rottweil Süd, ein spannendes Programm zusammengestellt.

Für 100 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren drehte sich während der KiWaWo alles rund um Natur, Wald und Umwelt. Von Bastelangeboten wie Recycling-Vogelhaus über Wald- und Wiesenspiele, bis hin zum Hüttenbau war alles möglich. Im Laufe der Woche konnten die Kinder sechs KiWaWo-Abzeichen, wie beispielsweise das Umwelt-Abzeichen sammeln. Besonders das selbstbestimmte Spielen in der Natur ist der Initiatorin des Projektes, Anni Kluge vom Kiju, ein großes Anliegen. Bereits letztes Jahr hatte das Kiju-Team für die KiWaWo viele positive Rückmeldungen von Kindern und Eltern erhalten.

Da bereits im Februar klar war, dass es nicht ausreichend Mitarbeitende für Flottweil geben wird, hatte das Kiju-Team beschlossen, die KiWaWo, welche sich im vergangenen Jahr bewährt hatte, erneut durchzuführen. „Dank der 25 Mitarbeitenden war es erst möglich, auf dem rund 1,5 Hektar großen Gelände, solch ein Programm mit 100 Kindern auf die Beine zu stellen“, unterstreicht Kluge. „Die Mitarbeitenden waren gut vorbereitet und haben mit ihren Kreativ-, Werk- und Sportangeboten dafür gesorgt, dass sich jedes Kind auch individuell austoben konnte.“

Das Gelände des ADRK Rottweil Süd und das anliegende Waldstück mit der Höllensteinquelle habe sich erneut als perfekte Örtlichkeit für das Projektkonzept bestätigt, berichtet das Kiju. Im Wald wurden aus Ästen und Blättern Tipis gebaut und Kröten an der Quelle beobachtet. Auf dem

gepflasterten Platz konnten die Kinder kleine und große Bauprojekte umsetzen und der Wiesenplatz bot genug Fläche für Fußballspiele und Kurzspiele mit dem Schwungtuch. „Bei den hohen Temperaturen während der KiWaWo stellte sich besonders die Höllensteinquelle als Highlight des Geländes heraus“, so Kiju-Leiter Herbert Stemmler. An den besonders heißen Tagen sorgte das Kiju-Team mit einer Wasserrutsche, Eis und einer Wasserschlacht für die ersehnte Abkühlung.